Repadur 40S

Betoninstandsetzungsmörtel schnell

855



CE

Zementärer, standfester, schwindkompensierter, schnell abbindender Reparaturmörtel für die Betoninstandsetzung in Schichtdicken von 1 - 40 mm pro Auftrag. Besonders geeignet für die schnelle Reparatur von Betonfertigteilen und Industriebetonböden.

- Innen und außen
- Einkomponentig
- Schichtdicke: 1 - 40 mm
- Für Betonbauten und Balkone
- Für Betonfertigteile
- Für Industrieböden und Betonstraßen
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Verbrauch: Ca. 1,85 kg / m² / mm

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7785525	Sack 25 kg	40	1.000 kg
7785505	Beutel 5 kg	200	1.000 kg

Anwendungsgebiete

Sopro Repadur 40 S ist ein Reparaturmörtel zur vertikalen sowie horizontalen Reprofilierung.

Für schnelle Wiederherstellung von Betonbauten und Balkonbrüstungen, die Korrosionsschäden aufweisen, schnelle Instandsetzung von Trägern und Stützen sowie beschädigten Betonfertigteilen, die schnelle Instandsetzung von Industrieböden und Betonstraßen, zur Reparatur von Transportschäden an Betonfertigteilen, zur Montage von Betonrohren, für das Beseitigen von Lunkern und Kiesnestern, zur Reparatur von unregelmäßigen Betonoberflächen sowie für die Schnellspachtelung von Betonuntergründen, die mit dem Sopro Repadur-Betonsanierungssystem instandgesetzt wurden.

Druckfestigkeit

nach 3 Stunden	nach 24 Stunden	nach 7 Tagen	nach 28 Tagen
≥ 8 N/mm²	≥ 15 N/mm²	≥ 30 N/mm²	≥ 35 N/mm²

Biegezugfestigkeit

nach 3 Stunden	nach 24 Stunden	nach 7 Tagen	nach 28 Tagen
≥ 3 N/mm²	≥ 4 N/mm²	≥ 5 N/mm²	≥ 7 N/mm²

Verarbeitungszeit

Ca. 10 Minuten

Produkt Farbe

Grau

Wasserbedarf

Pro Gebinde	5 kg	25 kg
Wasserbedarf	0,75 l - 0,8 l	3,75 l - 4 l

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis +25 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

Lagerung

Ca. 6 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

Eigenschaften

Sopro Repadur 40 S ist ein Werktrockenmörtel aus Spezialzementen, ausgesuchten Zuschlagstoffen in definierter Korngröße, sowie hochwertigen Additiven.

Mit Wasser angemischt, ergibt Sopro Repadur 40 S einen sehr geschmeidigen, standfesten Mörtel, der in Schichtdicken bis 40 mm pro Auftrag angewendet werden kann. Sopro Repadur 40 S ist nach 4 – 5 Stunden voll belastbar.
Sopro Repadur 40 S kann dank seiner feinkörnigen Zuschlagstoffe und Kunststoffzusätze mit der Glättkelle leicht verarbeitet werden und gleichzeitig als Feinspachtel dünnschichtig gespachtelt werden. Nach der Aushärtung besitzt Sopro Repadur 40 S eine hohe Haftung am Beton, ein putzähnliches Aussehen, gute Verschleissfestigkeit sowie erhöhte mechanische Festigkeiten.

Untergrundvorbereitung

Bei Instandsetzung von beschädigten Betonelementen in einer Schichtdicke von 10 – 40 mm (z. B. Balkonbrüstungen, Unterzüge usw.):

Lose bzw. minderfeste Bereiche des Untergrundes sind bis auf den rauen und tragfähigen mineralischen Kernbeton zu entfernen. Verschmutzungen, Zementleimschichten, Anstrichreste oder sonstige, sich haftungsmindernd auswirkende Substanzen müssen entfernt werden. Korrodierte Bewehrungseisen sind mit leichtem Stemmwerkzeug freizulegen und bis zum Oberflächen-Vorbereitungsgrad Sa 2½ gemäß DIN EN ISO 12 944-4 zu entrosten. Unmittelbar danach werden die Bewehrungseisen 2 mal mit dem Korrosionsschutz Sopro Repadur KS gestrichen. Vor dem Auftrag von Sopro Repadur 40 S ist eine Kontaktschlämme (Haftbrücke) in gut schlämmfähiger Mörtelkonsistenz, bestehend aus 2 GT (Gewichtsteilen) Sopro Repadur 40 S angemischt mit 1 GT Sopro

Haftemulsion und 1 GT Wasser (2 : 1 : 1) aufzubringen. Der nachfolgende Auftrag von Repadur 40 S muss frisch in die frische Kontaktschlämme erfolgen.
Bei Instandsetzung von Industrieböden in Schichtdicken von 5 – 40 mm:
Lose bzw. minderfeste Bereiche des Untergrundes sind bis auf den rauen und tragfähigen mineralischen Kernbeton zu entfernen. Die Randbereiche von Ausbruchstellen sind bruchrau herzustellen. Vor dem Auftrag von Sopro Repadur 40 S ist eine Kontaktschlämme (Haftbrücke) in gut schlämmfähiger Mörtelkonsistenz, bestehend aus 2 GT (Gewichtsteilen) Sopro Repadur 40 S angemischt mit 1 GT Sopro Haftemulsion und 1 GT Wasser (2 : 1 : 1) aufzubringen. Der nachfolgende Auftrag von Repadur 40 S muss frisch in die frische Kontaktschlämme erfolgen.
Bei kleinflächigen Flächenspachtelungen in Schichtdicken von 1 – 5 mm die saugenden, zementären Untergründe bis zur Sättigung mit Wasser vornässen und mattfeucht abtrocknen lassen. Der frische Mörtel darf unter keinen Umständen auf glänzend nasse Untergründe aufgetragen werden.

Verarbeitung

In einem sauberen Mischgefäß werden 3,75 - 4,00 Liter Anmachwasser (zur Feinspachtelung 4,0 Liter) vorgegeben. Unter ständigem Rühren wird Sopro Repadur 40 S hineingegeben und mit einem langsam laufenden Rührwerk und geeignetem Rührer zu einem homogenen, geschmeidigen und klumpenfreien Frischmörtel angemischt.

Da es sich um ein schnell abbindendes Produkt handelt, ist nur soviel anzumischen, wie innerhalb von 10 Minuten (bei +23 °C) verarbeitet werden kann.
Bei Instandsetzung von beschädigten Betonelementen in einer Schichtdicke von 10 – 40 mm (Balkonbrüstungen, Unterzüge usw.):
Der Mörtel wird mit einer Kelle oder Spachtel in einer Schichtdicke von max. 4 cm aufgetragen. Sind mehrere Aufträge notwendig, kann der zweite Auftrag rund 15 Minuten nach dem ersten Auftrag erfolgen. Der Mörtel muss mindestens 24 Stunden vor einem zu schnellen Entzug der Feuchtigkeit geschützt werden.
Bei Instandsetzung von Industrieböden:
Der Frischmörtel wird mit einer Kelle eingearbeitet. Nach der Verarbeitung muss die Oberfläche mit einer Plastikfolie oder nassen Jute-Säcken während 24 Stunden geschützt werden. Mit Sopro Repadur 40 S instandgesetzte Flächen sind nach 3 Stunden bei +23 °C begehbar.
Bei Flächenspachtelungen in Schichtdicken über 10 mm ist der Mörtel mit ca. 25 % trockenem Quarzsand der Körnung 2 - 4 mm abzumischen.

Bei der Abmessung der Stoffe nach Raumteilen gilt die Verwendung von:
16 Teile Wasser : 100 Teile Pulver Sopro Repadur 40 S

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen; erhärtet nur mechanisch.

Hinweis

Bereits angesteiften Frischmörtel nicht noch einmal unter Zugabe von Wasser aufmischen.

Nicht mit anderen Bindemitteln, Produkten, Zuschlagstoffen oder Zusatzmitteln mischen.
Nicht auf trockenen oder minderfesten Untergründen anwenden; Säcke nicht in der prallen Sonne lagern.
Nicht bei Temperaturen unter +5 °C anwenden.

Giscode A

ZP1

Haftzugfestigkeit

Auf Beton nach 28 Tagen: ≥ 1,5 N/mm²

CE-Kennzeichnung

CE
1119

Sopro
Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Straße 74 | 65203 Wiesbaden (Deutschland)
www.sopro.com

14
CPR-DE3/0004
EN 1504-3

SOPRO REPADUR 40S 855

Hydraulischer Mörtel (R3-CC) für die statisch relevante Instandsetzung von Beton im Bauwesen und im Ingenieurbau.

Druckfestigkeit	Klasse R3
Chloridionengehalt	≤ 0,05 %
Haftvermögen	≥ 1,5 MPa
Karbonatisierungswiderstand	bestanden
Elastizitätsmodul	≥ 15 GPa
Temperaturwechselverträglichkeit	
– Frost-/Taubeanspruchung	≥ 1,5 MPa
– Gewitterregenbeanspruchung	≥ 1,5 MPa
– Wechselbeanspruchung durch trockene Wärme	≥ 1,5 MPa
Kapillare Wasseraufnahme	≤ 0,5 kg*m^{-2}*h$^{-0,5}$
Brandverhalten	Klasse A1

Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
GHS05
GHS07
Signalwort Gefahr
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H335 Kann die Atemwege reizen.
P261 Einatmen von Staub vermeiden.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.
Enthält: Portlandzement, Cr(VI) <2ppm.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: ZP1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.